

# Pünktlicher Kanalbau sticht Tanzlinde in Erfurt-Büßleben

**Holger Wetzel** Aktualisiert: 01.12.2021, 19:00 | Lesedauer: 2 Minuten



Der Büßlebener Dorfplatz wird neu gestaltet und soll künftig auch ein Festzelt aufnehmen können.

Foto: Holger Wetzel

**BÜSSLEBEN** Die Gestaltung des Dorfplatzes hat monatelang für hitzige Diskussionen gesorgt. Der zuständige Ausschuss fällt nun ein salomonisches Urteil.

Der zentrale Dorfplatz in Büßleben wird bis 2024 an das Abwassernetz angeschlossen und nach den mit dem Ortsteilrat abgestimmten Plänen des Tiefbauamtes neu gestaltet. Abweichende Gestaltungsideen der Bürgerinitiative (BI) „Tanzlinde“ sind damit nicht vom Tisch, sollen aber in einem gesonderten Verfahren zur Freiflächengestaltung weiter diskutiert werden.

Das hat am Dienstagabend der Stadtentwicklungsausschuss entschieden. Die Diskussion um die Dorfplatz-Gestaltung hatte in den letzten Monaten im Ort große Wellen geschlagen.

## Bürgerinitiative wünscht sich Backhaus, andere Oberflächen und eine Tanzlinde

Verwaltung und Ortsteilrat hatten die Pläne seit vier Jahren gemeinsam entwickelt und dabei auch Bürgerwünsche berücksichtigt. Laut Tiefbauamtsleiter Alexander Reintjes ist geplant, die Grünflächen zu erweitern und aufzuwerten, die Buswendeschleife am Platz der Jugend durch eine barrierefreie Haltestelle an der Linderbacher Straße zu ersetzen und auf dem Platz Stellplätze anzulegen, die gemeinsam mit der benachbarten Wiese auch ein Festzelt aufnehmen können.

Die Bürgerinitiative wünscht sich etwa ein Backhaus, andere Oberflächen und eine Tanzlinde, die in anderen Teilen Thüringens Tradition hat und bei richtiger Pflege in rund 30 Jahren einen Tanzboden in drei Meter Höhe ermöglichen würde, erläuterte Michael Grolm. Die Stellplätze sollten eher am Rand des Areals angeordnet werden. Mit 273 gültigen Unterschriften, die im Ort gesammelt wurden, forderte die BI den Ortsteilrat zu einer Befassung auf.

Korrekt  
sind: 237

Das habe der Ortsteilrat trotz der kurzfristigen Einreichung auch getan, sagte die Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr. Nach einer gründlichen Abwägung sei der Ortsteilrat aber beim ursprünglichen Plan geblieben. Beide Seiten bestätigten „Kommunikationsprobleme“.

Bereits  
2020 .

## Grüne ziehen Antrag zurück und wollen neuen stellen

Ausschlaggebend für das Ausschuss-Votum war wohl der Hinweis des Tiefbauamtsleiters, dass es sich vor allem um eine Kanalbaumaßnahme mit begleitendem Straßenbau handele. Jegliche Änderung an den Plänen werde zu Mehrkosten und Verzögerungen im Kanalbauprogramm führen. Im Falle einer nötigen Umplanung „legen wir die Pläne in die Ecke und holen sie raus, wenn wir wieder Zeit dafür haben“, sagte Alexander Reintjes.

Die Grünen, die mit einem Änderungsantrag zur Entwurfsplanung die Prüfung der BI-Ideen erreichen wollten, zogen diesen Antrag zurück. Stadtrat Jasper Robeck kündigte aber zugleich einen eigenständigen Antrag gleichen Inhalts mit dem Ziel an, die Gestaltungsideen zur Tanzlinde als ein vom Kanalbau unabhängiges Projekt der Freiflächengestaltung weiter zu erörtern.